

Markus Jehle

## **Wertewandel - Zeitenwende**

### Über die Macht der Grenzen und die Fundamente des Lebens

Vortrag Wien, Berufsgruppe der Astrologen, Wirtschaftskammer Österreich, 23.09.2019

*„Wir aber wollen über Grenzen sprechen, und gehen auch Grenzen noch durch jedes Wort:  
wir werden sie vor Heimweh überschreiten und dann im Einklang stehn mit jedem Ort.“*

*(Ingeborg Bachmann)*

Die Astrologie erkennt in den Zyklen der Planeten zeitlich wiederkehrende Themenstellungen, die sich wie ein roter Faden durch das Weltgeschehen und unser persönliches Erleben ziehen. Dem Jahr 2020 kommt in dieser Hinsicht besondere Bedeutung zu, denn mit dem Zusammentreffen von Jupiter, Saturn und Pluto markieren gleich drei wichtige Planetenzyklen das Ende einer alten und den Beginn einer neuen Ära. Die Fülle der damit in Zusammenhang stehenden gesellschaftlichen, politischen und persönlichen Entsprechungen bringt Markus Jehle mittels Aphorismen und Affirmationen in einer auch für Nicht-Astrologen verständlichen Form auf den Punkt.

Ich bin von Berlin nach Wien gekommen, um Sie einzuladen, Ihren Wortschatz um die folgenden fünf Begriffe zu erweitern. Sie lauten:

**Antifragilität**

**Unverfügbarkeit**

**Komfortzonen-Crushing**

**Zwangsvollstreckungsunterwerfungsbeglaubigung**

**Konsumverstopfung**

Ich werde Ihnen im Laufe meines Vortrags erläutern, was diese fünf Begriffe bedeuten und in welchem Zusammenhang sie mit den astrologischen Konstellationen der Jahre 2019/2020 stehen.

Doch zunächst möchte ich Sie mit Jahreszahlen vertraut machen, die durch einen roten Faden miteinander verbunden sind:

**1914/15**

1931/32

**1947/48**

1965/66

**1982/83**

2001/02

**2019/20**

Womöglich erschließt sich Ihnen der thematische Zusammenhang dieser Jahre nicht auf Anhieb. Aus astrologischer Sicht lautet er: Saturn/Pluto.

Was heißt das konkret? Darauf werde ich im Folgenden eingehen.

## **Die Saturn-Pluto-Zyklen**

### **Konjunktion**

12. Jan. 2020 auf 23° Steinbock

8. Nov. 1982 auf 27° Waage

11. Aug. 1947 auf 13° Löwe

4. Okt. 1914 auf 2° Krebs

### **Opposition**

5. Aug. 2001, 2. Nov. 2001, 26. Mai 2002

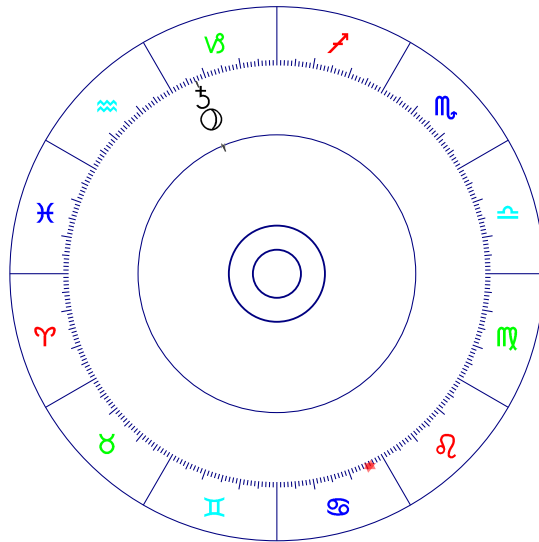
auf 12,5°-16,5° Zwillinge/Schütze

23. April 1965, 17. Aug. 1965, 20. Feb. 1966

auf 14°-17,5° Fische/Jungfrau

17. Feb. 1931, 8. Juli 1931, 13. Dez. 1931

auf 19°-21,5° Steinbock/Krebs



### **Machtstrukturen und Fundamentlegungen**

**Wer das Sagen hat, bestimmt die Regeln**

**Wir lernen unsere wahren Feinde kennen**

**Wir erkennen, was wir wirklich fürchten müssen**

**Wir sind Zwerge, die auf Schultern von Riesen stehen**

*Saturn tritt am 12. Januar 2020 auf 23° Steinbock in Konjunktion zu Pluto. Damit beginnt ein neuer Saturn-Pluto-Zyklus, der bis 2060 dauert. Die Zyklen davor begannen 1982 mit Saturn-Pluto-Konjunktionen auf 23° Waage und 1947 auf 18° Löwe.*

Was wir 2020 entscheiden, hat Folgen, an denen unsere nachfolgenden Generationen noch lange tragen werden. Dies verlangt von uns ein hohes Maß an Reife und Verantwortungsbewusstsein. Manches muss nun ein Ende finden – und sei es mit Schrecken. Es ist der Abschluss mit der Vergangenheit, der es uns ermöglicht, neue tragfähige Fundamente für die Zukunft zu legen. Je gründlicher wir uns aus Strukturen lösen, die uns einschränken und nicht länger tragen, desto mehr können wir mit unserem Neuanfang bewirken. Vieles ordnet sich derzeit grundlegend neu, und es liegt nicht immer in unserer Macht, inwieweit dies zu unserem Vor- oder Nachteil geschieht. Manche Kräfte walten von höherer Ebene aus, und es würde keinen Sinn ergeben, dagegen anzukämpfen. Wenn es uns jetzt gelingt, unser Schicksal zu erkennen, können wir es annehmen und uns darin wiederfinden.

## **Der Saturn-Pluto-Zyklus im persönlichen Erleben**

Wir legen tragfähige Fundamente

Wir planen langfristig und schaffen Sicherheit

Wir erkennen, was uns Halt gibt und trägt

Wir übernehmen im richtigen Maße Verantwortung

Wir beschränken uns auf das Notwendige

Wir setzen unserem Über-Ich Grenzen

Wir tragen die Konsequenzen von Handlungen, die weit zurückreichen

Wir nehmen auf verantwortliche Weise gestalterischen Einfluss

Wir schaffen stabile Lebensstrukturen

Wir leisten langfristig angelegte Aufbauarbeit

Wir sichern unseren Bestand und Fortbestand

Wir stellen uns unserer Vergangenheit mit allen Konsequenzen

Wir begleichen unsere Schulden

Wir erkennen, was wir wirklich fürchten müssen

Wir üben Verzicht und beschränken uns auf das Notwendige

Wir misten gründlich aus

### ***Wir verzichten darauf***

Zwängen zu erliegen, die uns bedrücken und depressiv machen

Ängste zu hegen, die auf falschen Vorstellungen beruhen

an übertriebenem Ehrgeiz zu scheitern

uns vor schwierigen Herausforderungen zu drücken

mit unserem Schicksal zu hadern

Bewahrens- und Erhaltenswertes zu zerstören

in düstere Endzeitstimmung zu versinken

uns an Feindbild- und Hassprojektionen zu beteiligen

Fundamente falsch zu setzen

### **Exkurs 1: Zwangsvollstreckungsunterwerfungsbeglaubigung**

Dieser Begriff stammt aus dem Immobilienrecht und kommt hauptsächlich bei der Vermietung von Gewerbeimmobilien zur Anwendung. Er ermöglicht es dem Vermieter, ohne gesonderten Rechtstitel eine Zwangsäumung zu veranlassen, etwa bei Mietrückständen oder anderweitigen Verstößen gegen die Vereinbarungen im Mietvertrag.

Für mich steht dieser Begriff derzeit weit oben auf einer von mir geführten Liste zum Thema: „Unanständigkeit, Machtmissbrauch und Saturn-Pluto-Exzesse“.

Sie sind gerne eingeladen, weitere Begriffe vorzuschlagen bzw. hinzuzufügen.



## **Der Saturn-Pluto-Zyklus in Beziehungen und Partnerschaften**

Auf welchem Fundament stehen unsere Beziehungen?

Was trägt sie?

Wie belastbar sind sie?

Welche langfristigen Perspektiven haben sie?

Welche Familien- und Sippenthemen verkörpern sie?

Welche Art von Familienschicksal wiederholen sie?

Vor welchen Ängsten schützen sie?

Was sind ihre dunklen Seiten?

Auf welchen Verdrängungen bauen sie auf?

Was ist ihr Karma?

Wie sind die Machtverhältnisse verteilt?

Welche wechselseitigen Abhängigkeiten bestehen?

Wer sichert die gemeinsamen Lebensgrundlagen?

Wer fühlt sich in welchem Maße für die Beziehung verantwortlich?

Welche Beziehungen sind am Ende?

Wo stehen endgültige Trennungen an?

## **Der Saturn-Pluto-Zyklus aus systemischer Sicht**

Wir stabilisieren unser Familien- und Sippensystem (Generationswechsel)

Wir stellen uns unserem Erbe

Wir begleichen alte Schuld und Schulden

Wir lösen uns aus familiären Verstrickungen, die uns niederdrücken

Wir beenden belastendes Familienkarma

Wir finden unseren Platz in der Familien- und Sippenhierarchie

Wir legen Fundamente für nachwachsende Generationen

Wir sichern familiäre Werte

Wir achten das Sippengewissen

## Exkurs 2: Antifragilität

(Nassim Nicholas Taleb)

Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen

„Antifragilität ist mehr als Resilienz oder Robustheit. Das Resiliente, das Widerstandsfähige widersteht Schocks und bleibt sich gleich, das Antifragile wird besser. Das Antifragile steht Zufälligkeit und Ungewissheit positiv gegenüber, und das beinhaltet auch – was entscheidend ist – die Vorliebe für eine bestimmte Art von Irrtümern. Antifragilität hat die einzigartige Eigenschaft, uns in die Lage zu versetzen, , mit dem Unbekannten umzugehen, etwas anzupacken – und zwar erfolgreich –, ohne es zu verstehen.“ (Taleb)

Diese Trias „fragil, robust und antifragil“ lässt sich auf viele verschiedene Bereiche anwenden, zum Beispiel das Wissen, das man in

- akademisches Wissen,
- Praxiswissen und
- Belesenheit

unterteilen kann.

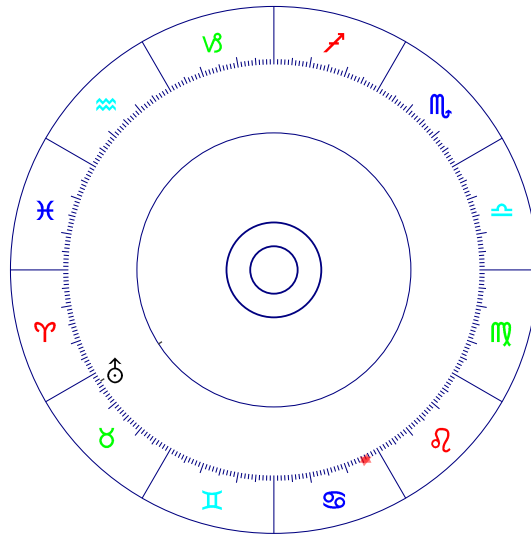
**Welche dieser drei Arten von Wissen ist wohl am robustesten? Welche fragil und welche Art des Wissens antifragil?**

**Das Praxiswissen ist eine robuste Art von Wissen.** Es ist in der Praxis erprobt, man hat es sich durch langjährige Erfahrung erworben. Fast in jeder Situation kann man sich darauf verlassen.

Anders **das fragile akademische Wissen** – manchmal genügt schon eine kurze Nachfrage, eine argumentative Volte, und es erweist sich schon nicht mehr als tragfähig.

**Antifragil jedoch ist die Belesenheit.** Denn sie ermöglicht es, sich immer weiter zu entwickeln, neues Wissen zu entdecken, nach dem man eigentlich nicht gesucht hatte, und sein Wissen auf diese Weise immer mehr zu erweitern und an neue Situationen anzupassen.





### Exkurs 3: Unverfügbarkeit

Hartmut Rosa beschäftigt sich mit der Soziologie der Weltbeziehung auf der Basis des von ihm entworfenen Resonanz-Begriffs.

Der Begriff der Unverfügbarkeit spielt dabei eine wesentliche Rolle:

„Menschen versuchen immer und überall Dinge verfügbar zu machen. Zu beherrschen, zu kontrollieren. Dazu dienen uns Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Das, was wir aber nicht beherrschen, ist das Unverfügbare.“ (Rosa)

„Was wir aber brauchen, ist eine andere Weise des Begegnens. Nicht kontrollieren und beherrschen, sondern in Kontakt treten. Ein vibrierender Draht zwischen uns und der Welt. Eine Haltung des Hörens und Antwortens, statt des Beherrschens.“ (Rosa)

„Liebe ist ein gutes Beispiel. **Wir begehren das, über was wir nicht völlig verfügen können.** Deswegen sind Ehen oft problematisch. Wenn ich mir zu sicher bin, dann erkaltet die Liebe. Aber es ist auch schrecklich, wenn sich das Gegenüber nur ablehnend zeigt. Ich kann nur in Resonanz treten, wenn mir jemand entgegen kommt. In gelingenden Liebesbeziehungen bleibt mir der andere immer ein Stück weit unverfügbar, aber er ist erreichbar. Darum erfahren Menschen in der Liebe so viel Glück.“ (Rosa)

*Uranus wechselte am 6. März 2019 endgültig in Stier und verweilt dort 7 Jahre bis zu seinem Wechsel in Zwillinge am 26. April 2026.*

Was uns nährt, sowohl körperlich als auch finanziell, ist gegenwärtig großen Umwälzungen unterworfen. Es sind nicht nur die Besitzverhältnisse, die rasend schnell wechseln. Vieles, was uns bislang lieb und teuer war, verändert seinen Wert und es scheint wenig originell zu sein, es uns in unserer Komfortzone weiterhin bequem zu machen. Unseren Selbstwert aus unserem Einkommen zu beziehen, ist eine Rechnung, die immer weniger aufgeht. Dadurch haben wir die Wahl, entweder unser Besitzdenken zu überwinden oder uns neue Einnahmequellen zu erschließen. Vielleicht sind auch unsere Ressourcen plötzlich erschöpft oder wir haben bislang in der falschen Währung gerechnet. Je mehr wir uns von dem, was wir haben, in Beschlag genommen fühlen, desto freier werden wir uns fühlen, sobald wir uns davon lösen. Wir haben in Zukunft wahrscheinlich mehr davon, unseren Besitz mit anderen zu teilen, anstatt darauf sitzenzubleiben.

## **Affirmationen zu Uranus in Stier**

Wir definieren Eigentum neu und anders

Wir verlassen unsere Komfortzone und ziehen weiter

Wir schaffen neue Werte

Wir erschließen uns unabhängige Einkommensquellen

Wir ernähren uns intelligent und zukunftsgerichtet

Wir genießen anders

Wir ändern unsere Angewohnheiten

*Wir verzichten darauf*

uns und andere zu enteignen

in der falschen Währung zu rechnen

unsere Werte zu verraten

unser Sicherheitsbedürfnis zu boykottieren

mehr zu besitzen als wir uns leisten können

## **Exkurs 4: Comfort-Zone-Crushing**

Ein therapeutischer Ansatz zur Überwindung von Ängsten, die sich insbesondere im zwischenmenschlichen Miteinander störend bemerkbar machen.

„Machen wir etwas Unbekanntes, bauen wir neue Ressourcen auf. Das Gehirn sagt aber am Anfang: Das ist anstrengend, das verstehe ich nicht, das ist zu riskant – dann lass es lieber. Man macht sich Gedanken darüber, was andere von einem halten, will nicht uncool oder schwach wirken und abgewiesen werden.“ (Till Groß)

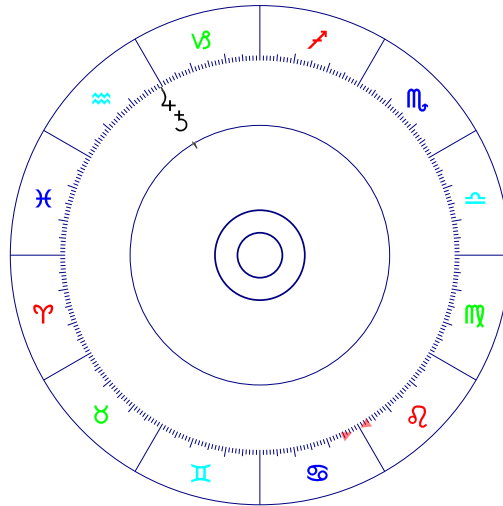
**Was sind Ihre Komfortzonen?**

**Wie kommen Sie aus ihnen heraus?**

**Worin investieren Sie?**

**Wie machen sich Ihre Investitionen bezahlt?**





### Der Jupiter/Saturn-Zyklus

*Jupiter tritt am 21. Dez. 2020 in Konjunktion zu Saturn auf 0°29' Wassermann. Damit endet der aktuelle Jupiter/Saturn-Zyklus, der im Mai 2000 auf 23° Stier begonnen hat. Zugleich beginnt ein neuer Jupiter/Saturn-Zyklus, der bis zur nächsten Konjunktion im Oktober 2040 auf 18° Waage dauert.*

Ausgerechnet an der Sollbruchstelle unserer Existenz beginnt Ende 2020 ein neuer Wachstums- und Reifezyklus. Welches Glück in Zukunft von Dauer sein wird, ist daher kaum vorherzusehen. Dennoch geschehen wichtige Weichenstellungen, die sowohl unser Zusammenleben im Privaten als auch unser Zusammenwirken auf einer gesellschaftlichen und bilateralen Ebene neu organisieren werden. Noch ist nicht abzusehen, wer zu unseren künftigen Verbündeten und Gleichgesinnten zählen wird, mit denen wir kooperieren und unsere Ziele und Ideale verwirklichen können. Diese lauten: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit sowie Recht auf Selbstbestimmung und Zukunftsfähigkeit. Was unsere Autonomiebestrebungen anbetrifft, gelten fortan neue Rahmenbedingungen. An deren Gestaltung aktiv mitzuwirken, verschafft uns bislang ungeahnte Verwirklichungsmöglichkeiten, bedarf jedoch ausdauernder und tugendhafter Bemühungen.

## **Exkurs 5: Konsumverstopfung**

Dieser Begriff stammt von Niko Paech, Volkswirt und außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik

„Postwachstumsökonomik“

„Die modernen Gesellschaften haben ihren wachsenden materiellen Wohlstand durch Entgrenzungsmechanismen erlangt. Das Wesensprinzip des Konsumierens besteht darin, sich die von anderen Menschen an anderen Orten geleistete Arbeit und insbesondere den materiellen Ertrag andernorts verbrauchter Ressourcen und Flächen zunutze zu machen.“

(Paech)

Die verantwortungslose Selbstverwirklichung durch materiellen Konsum bezeichnet Paech als Konsumverstopfung.

„Das individuelle Wohlbefinden ist nicht durch mehr Konsum oder Einkommen zu steigern.“

(Paech)

## **Affirmationen zu Wassermann-Jupiter Konjunktion Saturn**

Wir verwirklichen selbstbestimmt unseren Anspruch auf Autonomie

Wir gehen Risiken ein, denen wir gewachsen sind

Wir expandieren auf uns bislang unbekanntem Terrain

Wir entwickeln realistische Perspektiven für unsere weitere Zukunft

Wir finden neue Freunde und Gleichgesinnte

Wir setzen eigene Trends

Wir ermöglichen Fortschritt

*Wir verzichten darauf*

an unseren Sollbruchstellen zu scheitern

mit niemandem mehr auf einer Wellenlänge zu liegen

Freundschaften leichtfertig aufs Spiel zu setzen

uns mit unserer Risikobereitschaft zu überfordern

uns notwendigen Veränderungen zu verweigern

Abschließend nochmals die fünf Begriffe, mit denen ich Sie im Umgang mit den astrologischen Konstellationen der Jahre 2019/2020 vertraut machen wollte:

**Antifragilität**

**Unverfügbarkeit**

**Komfortzonen-Crushing**

**Zwangsvollstreckungsunterwerfungsbeglaubigung**

**Konsumverstopfung**

Autoren und Literatur:

Nassim Nicholas Taleb, **Antifragilität**, Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen, btb, 2012

Niko Paech, **Befreiung vom Überfluss**, Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie, oekom Verlag, 2012

Till Groß, **Comfort Zone Crusher**, [www.erschaffedichneu.de](http://www.erschaffedichneu.de)

Hartmut Rosa, **Unverfügbarkeit**, Residenz Verlag, 2018

Markus Jehle, **Die Fundamente des Lebens**, Der Saturn-Pluto-Zyklus, Audio-CD, Mariusverlag

Markus Jehle, **Himmliche Konstellationen 2020**, Trends und Zyklen, Astrologisches Jahrbuch, [www.mariusverlag.de](http://www.mariusverlag.de),

Markus Jehle, **Aphorismen zur Horoskopdeutung**, [www.mariusverlag.de](http://www.mariusverlag.de), Tel. +49 (0)3322 128 69 15